

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Beifall aller Verehrer des Simplizissimus als Philisterei verspotten durfte. Wir Kriegsgereiften von heute wissen es nun freilich besser. Allerdings kann man mit lautem Hurra-Echo auf die vorgeprägten Redensarten eines Trinkspruches dem Vaterlande wenig dienen, allerdings ist salbadernde Frömmerei noch lange keine echte Frömmigkeit und weichmütiges Gesenne noch lange keine Gemütsstiefe; aber in der verspotteten deutschen Sentimentalität, in der verhöhnsten Familiensimpelei und dem der Bestechlichkeit durch Alkohol verdächtigen Patriotismus waren dennoch die stärksten Quellen unserer Kraft verborgen. Ein großer Sieg der deutschen Sache würde uns um so größeren und dauerhafteren Gewinn bringen, je mehr von uns er zu Philistern aus Überzeugung machte, d. h. zu frohen, freien, mannhaften Verehrern der drei urtümlichen Ideale: Gott, Vaterland, Familie. Den verachtungswürdigen Philister würden wir alsdann erst recht boshaft verspotten dürfen in dem Menschen, der jene schlichten Ideale zwar im Munde führt, aber sich in seinem Denken und Handeln als kleinlicher, beschränkter, ängstlicher und mißgünstiger Selbstfuchteling offenbart. Ich glaube, auch die geborenen Antiphilister dürften